

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 30. 12. 1897

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
Wien
I. WOLLZEILE 15.

30/12 97

5 Lieber Richard, die verchiedenen Anregungen von Dinftag hab ich, für den 2 Akt
vorläufig, nicht unglücklich benützt – er fieht jetzt, ich mufs es selber fagen, etwas
besser aus. Ich möcht Ihnen das bald einmal zeigen. Sagen Sie das auch Hugo, den
Sie wahrſcheinlich früher fehn werden als ich. Wenn ich beſtimt weifs, dafs Sie
in der Sylveſternacht im PUCHER fein werden, fo kōm̄ ich hin.

10 Herzlichft Ihr

Arthur.

© YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 30. 12. 97, 3–4N«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 30/12 97, 62½–8N, Bestellt«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 114.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten

Orte: Café Pucher, I., Innere Stadt, IX., Alsergrund, Wien, Wollzeile